

# Vorbilder aus Politik, Sport, Unterhaltung und Wirtschaft Action 30 des Projektes CEMOBIL

**Fachhochschule Kärnten, Studienbereich Wirtschaft &  
Management**

**FH-Prof. Mag. Hermine Bauer**

**Marion Schnitzler, MA**

**Klagenfurt Marketing GmbH**

**Mag. (FH) Anita Treffner**

## **Projektleitung gesamt**

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Abteilung Umweltschutz

Dr. Wolfgang Hafner

[wolfgang.hafner@klagenfurt.at](mailto:wolfgang.hafner@klagenfurt.at)

Tel. +43 463 537 4885

## **Projektkoordination gesamt**

Mag. Sandra Habib

[sandra.habib@klagenfurt.at](mailto:sandra.habib@klagenfurt.at)

Tel. +43 463 537 4146

## Inhalt

1. Hintergrund .....	3
2. Vorbilder - Ergebnisse .....	5
2.1 Erfahrungen .....	5
2.2 Highlights .....	5
2.3 Kritikpunkte .....	6
2.4 Echo in der Umgebung.....	7
2.5 Hat die Testwoche überzeugt? .....	7
2.6 Zukunftsvision .....	7
3. Resümee.....	8

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Highlights.....	5
Abbildung 2: Kritikpunkte .....	6
Abbildung 3: Casinodirektor Mag. Othmar Resch .....	8
Abbildung 4: Bürgermeister Peter Suntinger.....	9
Abbildung 5: Landesrätin Dr. Beate Prettner .....	9
Abbildung 6: Geschäftsführer Klagenfurter Flughafen Mag. Johannes Gatterer .....	10
Abbildung 7: Rektor der FH Kärnten Dr. Dietmar Brodel.....	10
Abbildung 8: Landesrat Mag. Achill Rumpold .....	11
Abbildung 9: SPÖ Klubdirektor Peter Pegam .....	11

## 1. Hintergrund

Ziel der Action 30 des Projektes CEMOBIL war es, glaubwürdige Testimonials zu finden, welche E-Autos testen und im Zuge dessen als innovative Vor- und Meinungsbildner in der Bevölkerung fungieren sollten. Getestet wurden die Fahrzeuge aus dem CEMOBIL-Fuhrpark, wobei vor allem die Mercedes e-Cell A-Klasse im Mittelpunkt des Interesses stand.

Als Testimonials sollten Personen aus den Bereichen Politik, Sport, Unterhaltung, Wirtschaft und Medien gewonnen werden, welche einen hohen Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung haben und selbst am Thema E-Mobilität interessiert sind.

Als **Testfahrer** agierten unter anderem (keine abschließende Aufzählung):

- Mag. Alois Hochegger (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse AG)
- Hannes Jagerhofer (Veranstalter Beach Volleyball Grand Slam)
- Gerald Grebenjak (Abgeordneter zum Kärntner Landtag)
- Maria-Theresia Unterlecher (Geschäftsführerin SOS-Kinderdorf Kärnten)
- Friedrich Koren (Braumeister Schleppe Brauerei)
- Helmut Zechner (Geschäftsführer Buchhandlung Heyn)
- Mag. Walter Ebner (Landeschulrat Kärnten)
- Maximilian Habenicht (Juwelier)
- Maximilian Strohmaier (Trachten-Unternehmer)
- Mag. Othmar Resch (Direktor Casino Velden)
- Bruno Arendt (Werbeleiter SPAR Kärnten und Osttirol)
- Christian Kresse (Geschäftsführer Kärnten Werbung)
- Christian Scheider (Bürgermeister Klagenfurt am Wörthersee)
- Dr. Dietmar Brodel (Rektor Fachhochschule Kärnten)
- Harald Trettenbrein (Abgeordneter zum Kärntner Landtag)
- Martin Weberhofer (ORF Kärnten Programmchef)
- Uwe Sommersguter (Kärntner Woche Chefredakteur)
- Mag. Manfred Sauer (Superintendent der evangelischen Kirche in Kärnten und Osttirol)
- Wolfgang Kuttinig (Landesgeschäftsführer der Jungen Wirtschaft Kärnten)
- Mag. Achill Rumpold (Landesrat)
- Dr. Beate Prettnner (Landesrätin)
- Peter Suntinger (Bürgermeister Großkirchheim)
- Kelly Kainz (Profitänzerin)
- Dr. Herta Stockbauer (Vorständin BKS Bank)
- U.v.m.

Insgesamt konnten **72 prominente Personen** dazu animiert werden, von Juli 2011 bis April 2012 als Testfahrer aufzutreten. Ca. 95 Prozent der Testimonials waren eine Kalenderwoche mit dem E-Auto unterwegs, 5 Prozent nutzen dieses über einen längeren Zeitraum hinweg (ca. 1 Monat).

Alle prominenten Testfahrer wurden gebeten, nach der Testung einen kurzen Fragebogen auszufüllen und über ihre Erfahrungen mit dem E-Fahrzeug zu berichten. Die zu beantwortenden **Fragen** lauteten:

- Wie ist es Ihnen in der Testwoche ergangen? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Was hat Ihnen gut/weniger gut gefallen? „Ging alles glatt?“
- Wie war das Echo in Ihrer unmittelbaren Umgebung? Konnten Sie andere dafür begeistern?
- Hat Sie die Testwoche überzeugt und denken Sie vielleicht bereits über einen Kauf eines Elektrofahrzeugs nach?
- Wie sieht Ihre persönliche Zukunftsvision von Elektromobilität aus?

Anschließend werden die zentralen Ergebnisse dieser Action dargestellt. Aufgrund der offen gestellten Fragen wurden Antwortcluster gebildet.

## 2. Vorbilder - Ergebnisse

### 2.1 Erfahrungen

Auf die Frage „Wie ist es Ihnen in der Testwoche ergangen? Welche **Erfahrungen** haben Sie gemacht?“ wurde **positiv** vor allem

- der hohe Spaßfaktor beim Fahren
- die überraschend tolle Ausstattung des getesteten Autos sowie
- der bewusstere Umgang mit Stromverbrauchern

erwähnt. Als eher **negative** Erfahrungen erwähnten viele Testimonials

- die lange Ladezeit und
- die kurze Reichweite.

Die negativen Erfahrungen der prominenten Testfahrer spiegeln zu einem großen Teil auch die gängige Meinung der Bevölkerung wider. Allerdings zeigen die Testimonials, dass E-Autos nicht zwingend schlechter ausgestattet sind als herkömmliche Benzin- oder Dieselfahrzeuge und dass das Fahrgefühl ein neues Erlebnis mit hohem Spaßfaktor darstellt. Dieses kann jedoch nur derjenige erleben, der selbst einmal mit einem Elektrofahrzeug unterwegs ist.

### 2.2 Highlights

Die Testimonials antworteten auf die Frage, was ihnen beim Fahren mit den E-Autos besonders **gut gefallen** hat, wie in Abbildung 1 sichtbar:

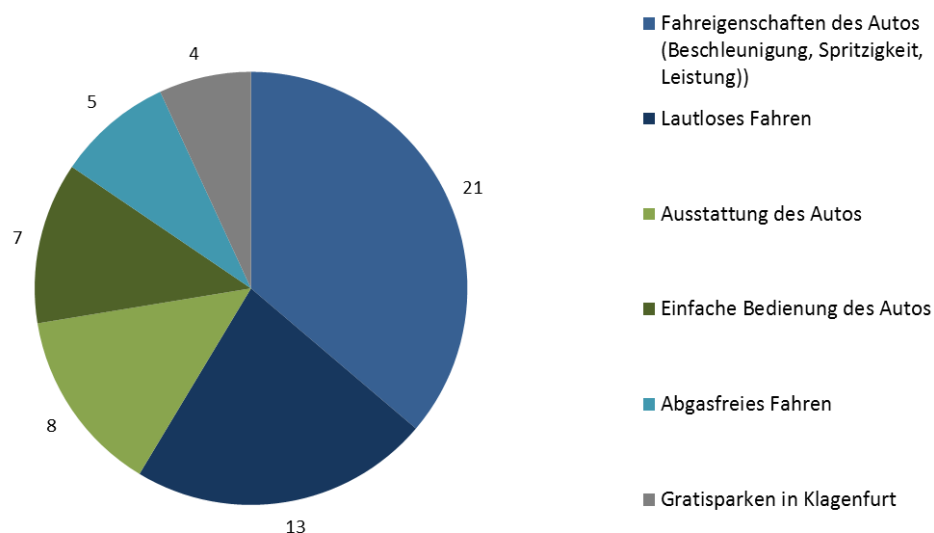


Abbildung 1: Highlights<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Eigene Darstellung.

21 prominente Testfahrer nannten die **Fahreigenschaften** des E-Autos, also dessen überraschend gute Beschleunigung, Spritzigkeit und Leistung, als äußerst positiv. 13 Personen waren von der nahezu **lautlosen Fortbewegung** mittels E-Fahrzeug fasziniert, während 8 Personen die Ausstattung des E-Autos besonders positiv erwähnten. 7 Testimonials waren von der einfachen Bedienung des Autos und 5 Personen vom abgasfreien, umweltfreundlichen Fahren begeistert. Für 4 Prominente war die Möglichkeit des Gratisparkens in Klagenfurt als besonders gut hervorzuheben.

Auch hier zeichnet sich ab, dass häufig gehegte Vorurteile gegenüber E-Fahrzeugen, z.B. dass sie nicht spritzig sind oder ihre Ausstattung spartanisch gehalten wird, durch die Testfahrten ausgemerzt werden konnten.

### 2.3 Kritikpunkte

Obwohl die Erfahrungen der Testimonials mit den E-Autos zu einem großen Teil positiv waren, wurden seitens der prominenten Testfahrer auch **Kritikpunkte** geäußert, welche nicht unbeachtet bleiben dürfen.

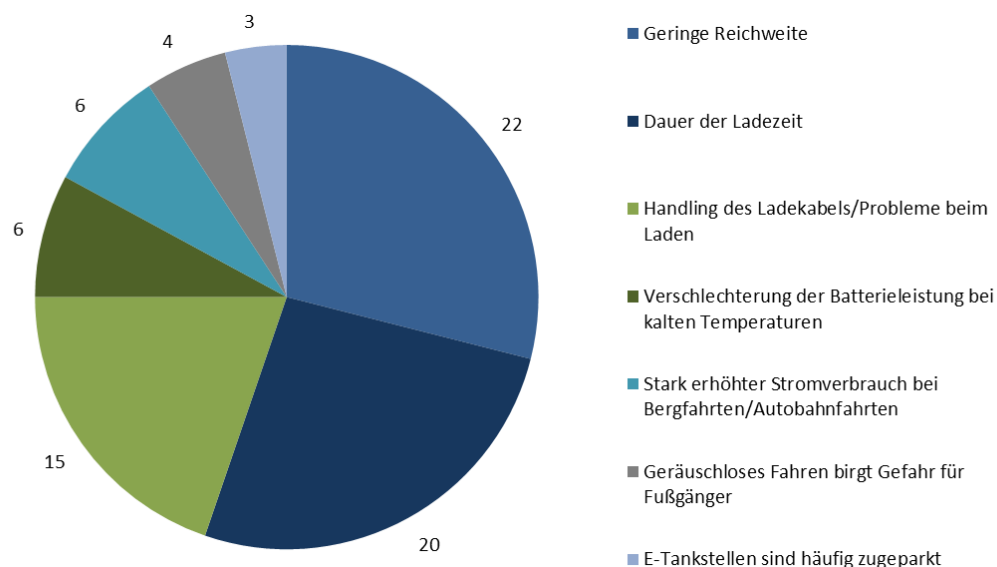


Abbildung 2: Kritikpunkte<sup>2</sup>

22 befragte Personen nannten die geringe **Reichweite** der getesteten E-Autos als einen Punkt, welcher ihnen weniger gut gefallen hat. 20 Testimonials kritisierten die Dauer der **Ladezeit**, 15 Personen bereitete das Handling des Ladekabels bzw. das Laden selbst Probleme. Jeweils 6 Prominente erwähnten die Verschlechterung der Batterieleistung bei kalten Temperaturen sowie den stark erhöhten Stromverbrauch der getesteten E-Autos bei

<sup>2</sup> Eigene Darstellung.

Bergfahrten sowie Autobahnfahrten als negative Aspekte ihrer Testfahrten. 4 Personen sind der Meinung, dass das geräuschlose Fahren mit den E-Fahrzeugen eine Gefahr für Fußgänger darstellt. 3 Testimonials hatten mit dem Problem zu kämpfen, dass E-Tankstellen häufig von anderen Fahrzeugen zugeparkt waren.

Fast alle von den prominenten Testfahrern erwähnten Kritikpunkte waren bzw. sind noch immer Teil der Diskussionen rund um E-Mobilität. Einerseits wird an Problemen wie der noch kurzen Reichweite bzw. der langen Ladedauer permanent geforscht. Andererseits wurde der Problematik rund um widerrechtlich abgestellte, nicht elektronisch betriebene Fahrzeuge auf E-Tankstellenplätze mittels einer Verordnung der Stadt Klagenfurt entgegengewirkt.

## 2.4 Echo in der Umgebung

Die prominenten Testfahrer wurden ebenfalls danach befragt, wie das **Echo** in ihrer Umgebung hinsichtlich der getesteten E-Autos ausfiel. 57 Befragte gaben an, dass die Rückmeldungen aus ihrer Umgebung **positiv** waren und das durch ihre Testfahrten Interesse und Neugierde bei Bekannten und Verwandten für das Thema E-Mobilität geweckt wurde.

Allerdings gaben 11 Personen an, dass die hohen Anschaffungskosten für E-Autos sowie die derzeit noch geringe Reichweite dieser viele Interessierte abschrecken.

## 2.5 Hat die Testwoche überzeugt?

Insgesamt hat die durchgeführte Action 30 wesentlich dazu beigetragen, die **Einstellung** prominenter Kärntnerinnen und Kärntner, welche wesentlich als Meinungsbildner fungieren, **positiv** zu beeinflussen und Aufklärungsarbeit im Sinne von selbst erleben zu leisten. Zum Zeitpunkt der Testung hielten jedoch die hohen Anschaffungskosten sowie die geringe Reichweite viele Testimonials davon ab, sich bereits 2011/2012 aktiv die Anschaffung eines E-Autos zu überlegen. Erfreulich ist aber, dass sich nur 9 der 72 Befragten gar nicht vorstellen konnten, ein E-Auto zu kaufen.

## 2.6 Zukunftsvision

Auf die Frage „Wie sieht Ihre persönliche Zukunftsvision von Elektromobilität aus?“ wurde deutlich, dass laut den Testimonials **E-Mobilität als Teil der Zukunft** betrachtet wird, insofern sich die Reichweite der Fahrzeuge erhöht und sich die Anschaffungskosten im Vergleich zu einem Verbrennungskraftfahrzeug verringern.

Ein wesentlicher Aspekt in Bezug auf E-Mobilität ist die Energiegewinnung für diese. Hier ist jedenfalls erwünscht, dass der benötigte Strom für den Antrieb der Fahrzeuge aus nachhaltigen, erneuerbaren Energien gewonnen wird. Die prominenten Testfahrer stellen

zudem die Frage der Batterieentsorgung in den Raum, welche ihrer Meinung nach ökologisch erfolgen muss.

### 3. Resümee

Insgesamt gelang es dem CEMOBIL-Projektteam, 72 bekannte und glaubwürdige Kärntnerinnen und Kärntner zu finden, welche Fahrzeuge aus der CEMOBIL-Flotte testeten, Elektromobilität selbst erlebten und mit den positiven Erfahrungen als Meinungsbildner in der Kärntner Bevölkerung auftraten. Durch diese Maßnahme konnte Aufklärungsarbeit sowie Bewusstseinsbildung betrieben werden, welche wiederum andere Menschen dazu animierte, selbst Testfahrer zu werden und sich von diesem einzigartigen Fahrgefühl überzeugen zu lassen.

Selbstverständlich ist auch den ausgewählten Testimonials der eine oder andere Kritikpunkt nicht verborgen geblieben, jedoch tragen ihre Anregungen zu einem Diskurs über das Thema E-Mobilität sowie zu einer Weiterentwicklung dieser Technologie bei.

Anbei finden sich ein paar ausgewählte Schnappschüsse von einigen zufriedenen prominenten Testfahrern sowie interessante Zitate der Testimonials. Detaillierte Erfahrungsberichte sowie viele weitere Bilder finden sich unter <http://www.lebensland.com/de/aktuelles/category/mercedes-testland>.



Abbildung 3: Casinodirektor Mag. Othmar Resch<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Vgl. <http://www.lebensland.com/de/aktuelles/category/mercedes-testland>.





Abbildung 4: Bürgermeister Peter Suntinger<sup>4</sup>



Abbildung 5: Landesrätin Dr. Beate Prettner<sup>5</sup>

---

<sup>4</sup> Vgl. <http://www.lebensland.com/de/aktuelles/category/mercedes-testland>.

<sup>5</sup> Vgl. <http://www.lebensland.com/de/aktuelles/category/mercedes-testland>.



Abbildung 6: Geschäftsführer Klagenfurter Flughafen Mag. Johannes Gatterer<sup>6</sup>



Abbildung 7: Rektor der FH Kärnten Dr. Dietmar Brodel<sup>7</sup>

---

<sup>6</sup> Vgl. <http://www.lebensland.com/de/aktuelles/category/mercedes-testland>.

<sup>7</sup> Vgl. <http://www.lebensland.com/de/aktuelles/category/mercedes-testland>.



Abbildung 8: Landesrat Mag. Achill Rumpold<sup>8</sup>



Abbildung 9: SPÖ Klubdirektor Peter Pegam<sup>9</sup>

<sup>8</sup> Vgl. <http://www.lebensland.com/de/aktuelles/category/mercedes-testland>.

<sup>9</sup> Vgl. <http://www.lebensland.com/de/aktuelles/category/mercedes-testland>.

## Zitate prominenter Testfahrer

„Mir wurde bestätigt, wovon ich bereits zuvor überzeugt war: Elektrofahrzeuge sind die Zukunft.“ (Kakl, KW 14)

„Eine Testfahrt auf den Loiblpass wurde zur Nervenprobe.“ (Kakl, KW 14)

„Derzeit schreckt mich der hohe Preis und die vergleichsweise niedrige Reichweite ab: eine Fahrt in die Toskana würde nach jetzigem Stand wohl statt sechs Stunden etwa zwei bis drei Tage dauern.“ (Kakl, KW 14)

„Bei jeder Kreuzung bemerke ich, dass andere Lenker den Mercedes aus dem Augenwinkel betrachten.“ (Kakl, KW 14)

„Kein Mitfahrer äußerte sich negativ, die Neugier auf technische Details war groß.“ (Kakl, KW 14)

„Wenn das Preis-Leistungsverhältnis passt, wird ein E-Auto als Zweitauto gekauft.“ (Krutzler, KW 11)

„Aus meiner Sicht ist in Zukunft die Elektromobilität nicht mehr wegzudenken, sie müsste nur noch weiterentwickelt werden. Kosten-Nutzen muss noch in ein besseres Verhältnis gebracht werden. Für kürzere Strecken und im Stadtbereich sind die Fahrzeuge bereits sehr gut geeignet.“ (Torta, KW 11)

„Ich bin auf dem Parkplatz angesprochen und über meine Erfahrungen befragt worden.“ (Graf, KW 10)

„Durch die Möglichkeit dieser Testwoche sind Interesse und Begeisterung wesentlich gestiegen.“ (Sauer, KW 3)

„Das ist die Zukunft.“ (Koren, KW 38)

„Die ersten Fahrten waren sehr zögerlich aber der Spaßfaktor nach einigen Metern war bei allen Testfahrern ungebremst. Vor allem das Starten des Elektromotors führte bei allen zu einem Lächeln im Gesicht – nicht hör- oder spürbar und doch schon mobil.“ (Mock, KW 9)